

Es scheint allen mythologischen forschungen geboten von jenen alten  
 noch rohen und gestaltlosen, jedoch wirklichen naturgöttern auszuscheiden und  
 erst dann zu den menschlich nachgebildeten göttern vorzutreten, die dem  
 fern in üppiger fülle entsprachen. Vorzugweise zur weidung und fah-  
 dung dieses bedürfnisses untersucht geeignet muss aber die deutsche  
 mythologie sein und es ist der wichtigsten ergebnisse unserer geschichte  
 beizubringen dass unvorstellbar viele götter in der naturgeschichte

markus 241 6 tonita yerenke (Caripuna) 237.  
 237 6 — apokwé (Maxuma)  
 131 a — gunoboti (Guemas)  
 187 6 — taru-de-cung (Curing) (Potowato)  
 146 6 — thana wabscaáti (Acva Minim)  
 p. 353 Maia mütter (Tupi)  
 w. 62 maya mütter (Tupi)

Wie  
 auch c  
 mächtig  
 hinterl  
 hersch  
 nem w  
 gegen  
 unabhä

netem wechsel leuchteten, quellen aus dem felsgestein sprudelnd und rastlos  
 rieselnd, stäubende wasserfälle und wirbel, die knisternde, zehrende flamme,  
 das laute gekrach des donners, der einen blitzenden boten voraus entsandte,  
 alles musste des menschen entzücktes, erschüttertes herz zu frommen empfin-  
 dungen aufregen und ihn seine abhängigkeit von ihm überlegnen wesen ge-  
 wahren lassen, um deren gunst er zu werben, deren zorn er zu fürchten hatte.  
 Sie selbst aber dachte er sich lange in keiner andern gestalt als in der sie  
 ihm sichtbar wurden. so nahe es auch lag bildlich zu vergleichen, die sonne  
 das allsehende auge des tages, den mond das der nacht zu nennen, dem flusz  
 arme, haupt und mund, dem feuer zunge beizulegen, im donner die stimme  
 gottes zu hören; war es doch ein viel stärkerer sprung von der wahrheit des  
 baren anblicks, dasz die phantasie allmählich diesen naturereignissen volle  
 menschliche bildung aneignete und leiblich gestaltete götter der sonne, des  
 mondes, wassers, feuers und donners zu schaffen begann. um solcher gestalt  
 willen rückten sie dem menschengeschlecht näher, handelten und ver-  
 hielten sich nun auch in menschen weise, zugleich aber wichen sie von ihrer  
 ursprünglichen, einfachen bedeutung ab.

s. b. II. 2, 781.  
 Zeus heiszt νεπτικίραυρος,  
 donnerfroh, der freude  
 an donner hat, der den  
 donner hat (oo gaudet)

Die riesen sind die alten lauter herren, wohnen auf den bergen, in burgen, A  
 Die menschen oder helden treten auf als vertilger, vertreiber der riesen (myth. 506.507)  
 Die riesen sind hirten, jäger, fleisshexer riesen heißen die alte  
 Die menschen ackern, brotesser Die ~~Dummen~~ plumper, tölpel

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 210